

Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Potsdam • Baptisten

06
2021



www.baptisten-potsdam.de



Photo by Nick Fewings on Unsplash



Man muss Gott mehr gehorchen
als den Menschen

(Apg 5,29)



FOTO: B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de



„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

Gehorchen – „sich dem Willen einer [höhergestellten] Person oder Autorität unterordnen und das tun, was sie bestimmt oder befiehlt“.

Das Wort wirft bei mir verschiedene Fragen auf: Lasse ich mir gern vorschreiben, was ich zu tun habe? Gehorche ich, wenn ich einen Sinn im geforderten Gehorsam erkennen kann? Würde ich nicht lieber selbst die Entscheidung treffen oder zumindest ein Mitspracherecht haben?

Wir alle kennen Situationen, in denen wir in der Rolle des Gehorchenden waren oder sind: gegenüber den Eltern, Lehrern, Vorgesetzten, beim Befolgen von Gesetzen, auch wenn wir nicht immer von der Richtigkeit einer Sache überzeugt sein mögen.

Zunächst sind Gebote sehr wichtig für unser Leben und Zusammenleben, sie geben uns einen Rahmen, schaffen Ordnung. In gesunden Beziehungen und Strukturen stehen gute Absichten dahinter. Eltern fordern Gehorsam in Situationen, in denen ihrem Kind noch der Überblick fehlt und wollen es schützen, der Chef hat bei Entscheidungen das Unternehmen und die Mitarbeiter im Blick, Gesetze regeln unser friedliches Zusammenleben in einer Gemeinschaft.

Trotzdem hat es den Anschein, dass Gehorsam heutzutage keinen guten Ruf mehr hat. Es scheint als überholt zu gelten, sich unterzuordnen.

Selbstverwirklichung und eigene Freiheit inklusive eigenem Denken und Beurteilen sind Schlagworte des modernen Menschen.

Und: Wir wissen auch, wie schnell Menschen sich nur allzu menschlich, oder besser gesagt unmenschlich verhalten. Autorität und Macht werden missbraucht, Gesetze umgangen, Gehorsam auf oft brutale Weise erzwungen. Als ein dunkles Beispiel für falschen Gehorsam steht die Zeit des Nationalsozialismus, in der aus einem vermeintlichen Auftrag Gottes heraus so viel Leid geschehen ist. Auch heute werden in vielen Staaten Menschen durch autoritäre Machthaber unterdrückt. Und auch wir selbst sind nicht vor Machtmissbrauch oder dem Umgehen von Gesetzen gefeit, sei es durch unser Verhalten in der Familie oder beim Ausfüllen der Steuererklärung.

Und nun stehen wir mit Petrus und seinen Leuten vor dem Hohen Rat in Jerusalem, als sie diesen Satz sagen: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ (Apg 5,29)

Obwohl es ihnen verboten wurde und sie schon im Gefängnis waren, können Petrus und die Apostel es nicht lassen, den von Gott gegebenen Auftrag auszuführen und die Botschaft weiterzusagen: Jesus Christus ist der Messias der Welt!

Die Jünger haben erkannt: Gott ist bei uns und beschützt uns, auch wenn Jesus nicht mehr auf der Erde ist. Durch ihn haben wir Freude im Herzen und können uns mutig gegen die Forderungen der Menschen stellen. Denn: Wir sind in erster Linie Gott gegenüber verantwortlich. Unser Gott ist ein Gott der Liebe. Er meint es gut mit uns und will, dass unser Leben gelingt. Durch ihn kann auch schon auf der Erde ein Stück Himmel anbrechen, wenn wir nach Jesu Vorbild leben und gerecht und liebevoll miteinander umgehen und damit anderen Gott zeigen.

Im Wort „gehorschen“ steckt „horchen“, also hören. Wie schaffe ich es, auf Gottes Stimme zu hören, wegen meines Glaubens Dinge zu tun oder zu lassen, auch wenn ich in meiner Umgebung damit auf Unverständnis oder Ablehnung stoße? Ich brauche die Beziehung zu Gott, die vielen kleinen und großen Tankstellen im Alltag, wo ich seine Stimme hören kann. Und ich brauche die Gemeinschaft mit anderen Christen, Raum zum Aufeinander-hören und liebevollen Korrigieren. Gebet, Hauskreis, Radioandacht, Lobpreismusik, Bibellesen, Gottesdienst – wir haben so viele Möglichkeiten, ganz ohne Schwierigkeiten und die Angst vor Konsequenzen wie die Jünger damals uns immer wieder neu von Gott füllen zu lassen. Nutzen wir sie!

K.B.

Herr, weise du mir deinen Weg, zeig' mir die Welt mit deinen Augen.
Lass mich erkennen, was dir wichtig ist, gebrauche mich in dieser Welt.

Lukas Di Nunzio

Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Predigt	Thema	Leitung
30.05.21	10:00 18:00	M. Lefherz	Abendmahlsgottesdienst Späti-GD	J. Leistner
06.06.21	10:00	D. Knelsen	Segnungsgottesdienst für die Teenies von „teens bible basics“	tbb-Team
13.06.21	12:00	D. Knelsen	Open-Air-GD mit Taufe im Strandbad Babelsberg	M. Lefherz
20.06.21	10:00	K. Krause	Gottesdienst	A. Lerch
27.06.21	10:00	M. Lefherz	Gottesdienst	T. Graff
04.07.21	10:00	H. Guderian	Abendmahlsgottesdienst	T. Gierloff

Wichtige Termine in der Vorschau

Alle Termine stehen unter Vorbehalt weiterer Corona-Einschränkungen. Bitte informiert euch über Homepage und Newsletter. Wer ihn noch nicht hat, aber bekommen möchte, wende sich bitte an Pastor Lefherz!

- 10./17./31.5./7.6. Dive Deeper (Mitarbeiterschulung für 15- bis 30-jährige)
- 13.06. Taufgottesdienst im Strandbad Babelsberg
- 16.06. 18 Uhr Infoabend für die neue Runde Teens-bible-basics (tbb)
- 24.06.-07.08. *Sommerferien*
- 28.06.-09.07. Jugendfreizeit in Süddeutschland
- 17.07. Potsdam Worship Night
- 03.-05.09. Gemeindefreizeit am Groß Väter See
- 12.09. 16 Uhr Open-Air-Gottesdienst, Inselbühne auf der Freundschaftsinsel
- 18.09. Blaukreuz-Einkehrtag

Was geht bei jPot?

Endlich wieder Jungschar!! Am 16.04. hatten wir einen Ostergarten bei jPot. Wir haben uns gefreut, dass an diesem Tag so viele Kinder da waren. Es gab verschiedene Stationen, bei denen die Kinder die ganze Zeit ihre Augen verbunden hatten, damit sie die Ostergeschichte auch mal mit anderen Sinnen wahrnehmen. Im ersten Raum ging es ums Abendmahl, es gab Fladenbrot und Traubensaft. Zusätzlich hat Daniel eine Bibelstelle vorgelesen und im Hintergrund lief passende Musik.

Anschließend gingen die Kinder (immer noch die Augen verbunden) in den „Garten Getsemani“. Bei Vogelgezwitscher wurden von Emelie raue Steine rumgereicht. In der darauffolgenden dritten Station saßen wir draußen am Feuer, wo Annika die Situation lebhaft beschrieb, wo Petrus Jesus drei Mal verraten hatte. Danach ging es auch schon zur vierten und vorletzten Station, wo wir dank Daniel die Kreuzigung Jesu hautnah erlebt haben.

Es war ein schöner Moment, als die Kinder bei der fünften Station, der Auferstehung, ihre Augenmasken absetzten und nun helles Licht sehen konnten. Dazu erzählte Franzi uns die Situation, als die Frauen zu Jesu Grab kamen.

Am Ende haben wir uns am Feuer über die Erlebnisse ausgetauscht. Auch für uns Mitarbeiter war es eine besondere jPot-Stunde, die Ostergeschichte so neu und anders zu erleben.

Emelie und Franzi

Die neue Gemeindeleitung

Anfang Mai wurden mit sehr großer Einmütigkeit Gemeindeleitende und Kassenverwalter berufen. Damit ist die Wahl beendet. Gewählt wurden als Älteste, die sich gemeinsam mit den Pastoren zusätzlich auch zum Ältestenkreis treffen: Johannes Leicht (Sprecher der Gemeindeleitung), Sabine Henze (stellvertretende Sprecherin der Gemeindeleitung), Elke Brandt und Hans-Georg Schaper. Diakone sind nun Berry Boessenkool, Ralf Englisch, Johanna Heller, Anke Lerch, Annika Lukow und Dorothea Niemann. Als neuer Kassenverwalter wurde Heidjer Brandt berufen - Daniel Häusler wird die Aufgabe in den nächsten Wochen übergeben.

Auch an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die sich für diese wichtigen ehrenamtlichen Dienste für die Gemeinde zur Wahl gestellt haben: Vergelt's Gott! Es wird nun viel darauf ankommen, dass wir im Gebet von der Gemeinde getragen werden, zu einem guten Team zusammenwachsen und dass Gott uns durch seinen Geist leitet, uns „inspiriert“. Das ist unser größter Wunsch.

Auf einem Klausurtag der Gemeindeleitung wurden u.a. die Aufgabenbereiche der Diakone und Ältesten neu verteilt. Sie sind wie immer auch auf der (von Daniel Knelsen neu erstellten) Homepage und als Grafik an der Magnetwand zu finden. Hier eine Übersicht:

Geistliche Leitung, Geschäftsführung, Lehre, Konfliktseelsorge: Ältestenkreis, mit folgender zusätzlicher Aufgabenaufteilung:

- Ansprechpartner für Pastorenfragen: Johannes Leicht, für Hausmeister: Hans-Georg Schaper, für Reinigungskraft: Elke Brandt
- für Bund, Landesverband und AcK Potsdam: Pastor Michael Lefherz
- Sitzungsleitung und -vorbereitung: Sabine Henze
- **Jugend:** Pastor Daniel Knelsen

Gottesdienst und Musik: Michael Lefherz

Mission und Diakonie: Elke Brandt/Johanna Heller

Finanzen: Johannes Leicht (gemeinsam mit dem Finanzausschuss: H. Brandt als Kassierer, R. Englisch, J. Leicht)

Haus: Ralf Englisch (Deko/Blumendienst: Annika Lukow)

Technik: Berry Boessenkool

Gemeinschaft, praktische Dienste: Dorothea Niemann

Öffentlichkeitsarbeit: Anke Lerch

Kinder: Annika Lukow

Hauskreise, Bibel-/Frauen-/Seniorengruppen: Hans-Georg Schaper und Michael Lefherz

„respect“ – Liebe Gleichgesinnte,

„Den Kaffee als ganze Bohne oder gemahlen?“ Eine vorsichtige Drückprobe hilft bei der Wahl der richtigen Tüte. „Vielleicht noch eine Schokolade dazu oder leckere Zitronenkekse, um den Kaffee zu versüßen?“ – Die Gemeinde als Marktplatz? Nein, hier werden keine Gewinne erwirtschaftet oder einträgliche Geschäfte betrieben. Im Frühjahr 2019 starteten wir den Verkauf fair gehandelter und ökologisch angebauter Lebensmittel nach dem Gottesdienst, um zu bewussteren Konsumentenscheidungen anzuregen. Wir sind eine kleine Gruppe Gleichgesinnter, die abwechselnd sonntäglich den Verkauf durchführen und sich bei etwa vierteljährlichen Arbeitstreffen zusammenfinden. Hier wird nicht nur Organisatorisches besprochen, sondern werden auch Ideen entwickelt, wie z.B. bestimmte Rohstoffe, ihre Produzenten oder Länder anschaulich in den Fokus gerückt werden können und darüber hinaus, wie wir mit Achtung, d.h. Respekt vor unserem Schöpfer und der Umwelt bewusster leben und nachhaltiger unseren Lebensstil gestalten sollten. Wir freuen uns, wenn wir meeeehr werden und die Zeit kommt, auch wieder stärker in und mit der Gemeinde etwas bewegen zu können.

Du möchtest gerne mehr wissen und dabei sein? Du benötigst weder irgendwelches Vorwissen noch besonderes Verkaufstalent – wir freuen uns über jeden, der Interesse hat und sich einbringen möchte. Gerne sprich uns am Verkaufsstand an oder melde Dich per Email bei Wolfgang Koepp (Koepp-Berger@t-online.de).

Eure Beate, Ellen, Sonja, Frederick, Tim & Wolfgang

Maske ab und ... lächeln!

Oder habt ihr das schon verlernt? Das wäre sehr schade, denn David oder ich freuen uns, euer Lächeln vor die Kamera zu bekommen. Alle Freunde und Mitglieder der Gemeinde, die ihr Foto für die Fotowand auffrischen oder neu hinzufügen wollen, können dies am **6. und 13. Juni** nach dem Gottesdienst draußen vor der „Blätterwand“ tun. Der Sicherheitsabstand ist dabei ziemlich praktisch, da das einen prima Bildausschnitt macht! Falls es euch zu diesem Datum nicht möglich ist, sprecht uns an oder schickt uns einfach ein eigenes Foto an: fotowand@baptisten-potsdam.de.

David & Johanna H.

Teens Bible Basics geht in die nächste Runde!

Nach den Sommerferien starten wir wieder mit einem neuen Jahr „Teens Bible Basics“ und eingeladen sind alle Kids, die im September 12 Jahre alt sind. Wir werden uns in 40 Sessions mit den Basics des christlichen Glaubens beschäftigen. Dazu fahren wir zweimal auf eine Wochenendfreizeit, erleben einen Klettertag und andere Events und werden über die Bibel, die Kirchen und persönliche Spiritualität sprechen. Es geht nicht darum, dass die Teens die „richtigen“ Antworten lernen, sondern dass sie sich mit Glauben auseinandersetzen, um ihren eigenen persönlichen Weg gehen zu können.

Das gilt übrigens nicht nur für Kinder, die bereits in der Gemeinde zu Hause sind. Teens Bible Basics gibt allen zwischen 12 und 14 Jahren die Chance, sich mit dem christlichen Glauben persönlich auseinander zu setzen und schließt nach zwei Jahren mit einem feierlichen Segnungs-Gottesdienst ab, ohne dass man sich dort zu irgendetwas verpflichten muss. Wir wollen Euch Eltern und Teens für diese nächste TBB-Runde gerne zu einem Infoabend einladen, an dem Ihr auch Fragen zu uns und unserem Konzept loswerden könnt. Dieser Infoabend wird am **16.06.2021 um 18 Uhr** in der Baptistenkirche Potsdam stattfinden. Wer den Termin nicht möglich machen kann, spricht am besten Jugendpastor Daniel Knelsen an. Wir freuen uns auf Euch!

Euer tbb-Team

Überraschungspost

Zum Sommerurlaub gehört Urlaubspost, oder? Egal, ob man auf Balkonien bleibt oder weit weg reist. Was auch immer uns in ein paar Wochen oder Monaten möglich ist: Postkarten schreiben geht immer. Als Gemeindeleitung haben wir uns überlegt, daraus eine kleine Aktion zu machen, um zueinander neu oder weiterhin in Kontakt zu treten, einander zu grüßen und eine kleine Freude zu machen.

Wie? Recht einfach: Schreibt doch (auch) Postkarten an Personen aus der Gemeinde, die ihr schon lange nicht mehr gesehen oder gehört habt. Wenn ihr denkt: Puhhh, das ist aber schwer zu entscheiden: Nehmt vielleicht einfach die Leute im Adressverzeichnis, die 5 Einträge über und unter euch stehen. Na, wer könnte das sein?

Überrascht andere mit ein paar lieben, ermutigenden Worten und lasst euch selbst überraschen, ob auch ein Gruß bei euch landet. Und vergesst nicht, das Adressverzeichnis auf die Packliste zu schreiben!

Johanna H.

Taufgottesdienst am 13. Juni um 10 Uhr

Es ist schrecklich in diesem Jahr – nie weiß man, ob das, was man plant, denn auch tatsächlich stattfinden wird oder ob wieder irgendeine Virusvariante dazwischenfunkt! Manchmal reicht auch schon schlechtes Wetter ... Egal, davon lassen wir uns nicht beeindrucken und denken und planen weiter, natürlich immer unter der Bedingung aus Jak 4,15: „Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.“ Spontaneität, Dinge dann doch einfach anpassen – das haben wir in den vergangenen Monaten wirklich gelemt! Gemeinde entwickelt sich und Gottes Reich geht weiter, unaufhaltsam!

Unser nächster Plan richtet sich auf den 13. Juni: Auch wenn aktuell die Strandbäder noch geschlossen sind, haben wir schon eine Verabredung mit dem Strandbad Babelsberg getroffen, dort um 10 Uhr einen Open-Air-Gottesdienst zu feiern. Wir haben wieder die Wiese am Ende des Strandbads reserviert. Es gibt eine nahe und gute Toilettenanlage und wir können Lautsprecher benutzen. Da auch dort eine Teilnehmerliste für 4 Wochen aufbewahrt werden muss, brauchen wir wie immer eure Anmeldung über die normale Gottesdienst-Adresse (nicht beim Strandbad). Jemand von uns steht dann am Eingang und lässt alle Angemeldeten kostenlos rein. Wir müssen als Miete neben einer Veranstaltungsgebühr den Strandbad-Eintritt zahlen. Dafür sammeln wir eine Kollekte im Kollektenkorb am Eingang – das beschwert euch dann nicht mehr im Gottesdienst ;-).



Wie kommt man dort hin? Am besten mit dem Fahrrad, denn es gibt nur wenige Parkplätze. Aber auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln geht es gut: Tram 94/99 Haltestelle

Schiffbauergasse/ Uferweg, dann über die Brücke, direkt hinter der Havel die Treppe runter oder den barrierefreien Zugang, rechts unter der Brücke durch und an der Havel entlang in den Park hinein. Bis zum Eingang des Strandbads sind es von der Haltestelle aus etwa 1 km.

Wichtig ist, dass jeder seinen Sitzplatz selbst mitbringen muss – es gibt dort nur Gras und Sand. Für hinterher kann man neben Badesachen ein eigenes Picknick einpacken, aber es gibt dort auch einen Kiosk, wo man Reibekuchen, Würstchen, Pommies, Eis, Getränke etc. bekommt.

Gemeindefreizeit

Wir freuen uns auf die Gemeindefreizeit 2021 der EFG Potsdam im Feriendorf Groß Väter See. In landschaftlich sehr schöner Umgebung gelegen, bietet das Feriendorf genug Platz in einzelnstehenden, großen Ferienhäusern mit Zweibett- und Einzelzimmern. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich alle Generationen möglichst zahlreich anschließen!

Wir wissen zwar gerade noch nicht, unter welchen Bedingungen das Wochenende am Groß Väter See stattfinden kann, möchten aber schon so weit wie möglich planen. Wir sind mit dem Haus im Gespräch (bzgl. Hygienekonzept etc.) und bräuchten für die weiteren Planungen eine Einschätzung, wie viele von euch mitkommen möchten. Dafür findet ihr unter dem Link <http://bit.ly/gemeindefreizeit> ein Formular, das bis zum 27.06.2021 auf eure Interessensbekundung wartet. Natürlich könnt ihr sie gerne auch auf Papier schreiben und Jan ins Fach legen. Eine endgültige Anmeldemöglichkeit wird es im Juli geben.

Hier die bisherigen Infos:

- Datum:** Freitag, 03.09. bis Sonntag, 05.09.2021
Ort: Feriendorf am Groß Väter See
(per Auto ca. 2 Stunden nordöstlich von Berlin)
Anreise: Selbstständig/ Mitfahrgelegenheiten
Unterkunft: Mehrbett- oder Einzelzimmer

Weitere Infos zum Haus unter www.feriendorf-gross-vaeter-see.de.

Kosten für 2 ganze Tage (inkl. 2 Übernachtungen und Vollverpflegung):

Erwachsene: 110 €

Kinder und Jugendliche 7-17 Jahre: 70 € (gilt außerdem für Studenten, Azubis, Hartz IV-Bezieher bzw. bei ähnlicher Einkommenssituation)

Kinder 2-6 Jahre: 60 €

Eltern mit mehreren Kindern zahlen nur für das erste Kind. Es soll niemand aus Geldmangel zu Hause bleiben. Bei Bedarf kann ein individueller Preis vereinbart werden. Sprecht uns gerne dazu an.

Ansprechpartner: Jan Leistner, E-Mail: jleistner@outlook.com und Michael Lefherz, E-Mail: pastor@baptisten-potsdam.de



GEMEINDEFREIZEIT

COME TOGETHER
MITEINANDER LACHEN, BETEN, SPIELEN..

3.-5. SEPTEMBER 2021



FOTOS: Shane Rounce, Alexis Brown, Ben Wicks, Stella de Smit by unsplash.com



.....

DEM GERECHTEN MUSS
DAS *Licht*
IMMER WIEDER *aufgehen*
UND FREUDE
DEN FROMMEN HERZEN.

.....

PSALM 17,11